



Gebrauchsanleitung

alphaBELT Pro, alphaBELT Basic, alphaBELT Lanyard
System zur Positionierung und Rettung, mit Pressluftatmer-Integration



Bestell-Nr.: 10156928/04

Die Konformitätserklärung ist unter folgendem Link abrufbar: <https://MSAsafety.com/DoC>.

MSA ist eine eingetragene Marke von MSA Technology, LLC in den USA, der EU und anderen Ländern. Alle anderen Marken siehe <https://us.msasafety.com/Trademarks>.



The Safety Company

Schlüsselstrasse 12
8645 Rapperswil-Jona
Schweiz

Lokale MSA Ansprechpartner finden Sie auf unserer Webseite unter www.MSAsafety.com

Inhalt

1	Sicherheitsvorschriften	4
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.2	Haftungsausschluss	5
1.3	Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen zum Einsatz	5
2	Beschreibung	6
2.1	Übersicht	7
2.2	Anbindepunkte für Atemschutzgerät	8
2.3	Etikett und Kennzeichnungen	9
3	Verwendung	10
3.1	Sicherheitshinweise	10
3.2	Vorbereitung des Haltesystems für die Verwendung	10
3.3	Benutzung des Haltesystems	12
4	Wartung und Reinigung	21
4.1	Regelmäßige Überprüfung	21
4.2	Reinigung und Trocknung	21
4.3	Wartung	21
4.4	Lebensdauer	23
5	Transport und Lagerung	24
5.1	Transport	24
5.2	Lagerung	24
6	Zertifizierung	25
7	Bestellangaben	27
8	Anhang	28

1 Sicherheitsvorschriften

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

alphaBELT Pro und alphaBELT Basic (im Folgenden als Haltegurte bezeichnet) sind Hüftgurte zum Zurückhalten und Positionieren. Sie können gemäß EN 358:2018 und EN 137:2006 in einen Pressluftatmer integriert oder verwendet werden, um andere, für den jeweiligen Zweck zertifizierte Geräte auf dem Rücken zu tragen. Die Haltegurte dienen dazu, den Benutzer an der Arbeitsstelle zu sichern (Positionierungsfunktion) oder zu verhindern, dass der Benutzer eine Stelle erreicht, von der er abstürzen kann (Rückhaltefunktion). Das Haltesystem ist persönliche Schutzausrüstung (PSA) zum Schutz vor Stürzen aus großen Höhen.

Das alphaBELT Lanyard (im Folgenden als Verbindungsmittel bezeichnet) kann alleine als Verbindungsmittel gemäß EN 358:2018 verwendet werden, als Verbindungsmittel für die Arbeitsplatzpositionierung und als Rettungsschleufe gemäß EN 1498:2006, Typ A und C, sowie als Anschlagmittel gemäß EN 795 B. Zusammen mit dem alphaBELT Lanyard kann der alphaBELT Pro auch als Rettungssitz gemäß EN 1498:2006, Typ B verwendet werden, um den Körper des Benutzers zu halten, der bei Bewusstsein sein und sich in einer sitzenden Position befinden muss.

Die Haltegurte und das Verbindungsmittel wurden speziell für extreme Arbeitsbedingungen entwickelt, z. B. für Feuerwehrleute, auch zusammen mit einem Pressluftatmer von MSA (Serien AirGo, AirMaXX und M1).

GEFAHR!

- Führen Sie keine Arbeiten mit diesem Haltesystem durch, wenn durch die körperliche Verfassung die Gesundheit bei normaler Benutzung oder im Notfall beeinträchtigt werden könnte.
- Wenn die alphaBELT-Komponenten durch Abseilen oder einen Absturz beansprucht worden sind oder durch andere Einflüsse (z. B. hohe Temperaturen, Flammen, chemische oder mechanische Einwirkungen) beschädigt wurden, sind sie sofort der Benutzung zu entziehen. Selbst bei geringsten Zweifeln ist das Produkt auszuschneiden bzw. darf erst dann wieder benutzt werden, wenn eine sachkundige Person nach Prüfung schriftlich zugestimmt hat.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen führt zu schweren Verletzungen oder zum Tod.

WARNUNG!

- Für alle im System eingesetzten Komponenten (z. B. Pressluftatmer) ist die Gebrauchsanleitung jederzeit zu befolgen.
- Damit die Funktionalität und die Sicherheit der Produkte erhalten bleiben, ist bei der Reinigung nur nach den dafür angegebenen Richtlinien vorzugehen. Die Nichtbefolgung dieser Richtlinien für die Reinigung kann sich auf die Stabilität und Flammhemmung des Haltesystems auswirken.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Die vorliegende Gebrauchsanleitung ist für die Nutzung des Gerätes zwingend zu lesen und zu beachten. Insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise sowie die Angaben zu Einsatz und Betrieb des Geräts müssen aufmerksam gelesen und beachtet werden. Zusätzlich sind die im Verwenderland geltenden nationalen Vorschriften zum sicheren Betrieb des Geräts zu berücksichtigen.

⚠️ WARNUNG!

Dieses Produkt ist eine lebensrettende bzw. gesundheitserhaltende Schutzvorrichtung. Unsachgemäße Verwendung, Wartung oder Instandhaltung des Geräts kann die Funktion des Geräts beeinträchtigen und dadurch Menschenleben ernsthaft gefährden.

Vor dem Einsatz ist die Funktionsfähigkeit des Produkts zu überprüfen. Das Produkt darf nicht eingesetzt werden, wenn der Funktionstest nicht erfolgreich war, Beschädigungen bestehen, eine fachkundige Wartung/Instandhaltung fehlt oder wenn keine MSA Originalersatzteile verwendet wurden.

Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Dies gilt insbesondere auch für eigenmächtige Veränderungen am Produkt und für Instandsetzungsarbeiten, die nicht von MSA oder autorisiertem Personal durchgeführt wurden.

1.2 Haftungsausschluss

In Fällen einer nicht bestimmungsgemäßen oder nicht sachgerechten Nutzung des Produkts übernimmt MSA keine Haftung. Auswahl und Nutzung des Produkts liegen in der ausschließlichen Verantwortung der handelnden Personen.

Produkthaftungsansprüche, Gewährleistungsansprüche und Ansprüche aus etwaigen von MSA für dieses Produkt übernommenen Garantien verfallen, wenn es nicht entsprechend der Gebrauchsanleitung eingesetzt, gewartet oder instand gesetzt wird.



Es ist wichtig für die Sicherheit des Benutzers, dass der Wiederverkäufer im Fall eines Wiederverkaufs des Produkts außerhalb seines ursprünglichen Bestimmungslandes Anleitungen zur Benutzung, zur Wartung, zur regelmäßigen Überprüfung und zur Reparatur in der Sprache des Landes bereitstellt, in der das Produkt eingesetzt werden soll.

1.3 Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen zum Einsatz

Während der Verwendung sind insbesondere folgende Punkte zu beachten:

- Dieses Haltesystem darf nur von Personen verwendet werden, die in seiner sicheren Benutzung unterwiesen sind und entsprechende Kenntnisse haben, bzw. unter direkter Überwachung durch solche Personen. Das Haltesystem sollte dem Benutzer persönlich zur Verfügung gestellt werden.
- Die Empfehlungen für den Gebrauch mit anderen Komponenten müssen eingehalten werden: Alle anderen Komponenten des Abseilsystems und anderer verbundener Systeme (z. B. Pressluftatmer) müssen zertifiziert sein und den entsprechenden Normen für PSA entsprechen.
- Kombinationen von Ausrüstungsteilen, die eine sichere und zuverlässige Funktion eines Ausrüstungsteiles oder der Ausrüstung als Ganzes beeinträchtigen, gefährden den Benutzer.
- Die max. zulässigen Lasten für die Komponenten, aus denen das Abseil- oder Positionierungshaltesystem besteht (z. B. Gurtfalldämpfer, Höhenrückhaltegurt usw.) müssen beachtet werden.
- Die im PSA-System verwendeten Komponenten müssen (im Hinblick auf Wärme, Chemikalien usw.) für den Betrieb geeignet sein, z. B. bei Arbeiten unter Bedingungen, für die ein Pressluftatmer gemäß EN 137:2006 und ATEX erforderlich ist.
- Das PSA-System für Schutzmaßnahmen wie Zurückhalten, Positionierung oder das Abseilen im Rettungsfall ist nicht für Einsätze konzipiert, bei denen es direkter Beflammung oder länger hohen Temperaturen über 100 °C ausgesetzt ist. Beim Abseilen kann die Versorgung mit Atemluft durch das System beeinträchtigt werden.
- Nach dem Kontakt mit heißen Teilen kann die Schutzwirkung in Bezug auf die Zugfestigkeit beeinträchtigt werden.

- Wenn das Haltesystem zur Rettung des Trägers eingesetzt wird (gemäß EN 1498, Rettungsschlaufen), sind mögliche Gefahren (die nicht bei Bewusstsein befindliche Person könnte z. B. an Hindernissen hängen bleiben) zu beachten und entsprechend abzuschätzen.
- Das Haltesystem ist vor seiner Verwendung auf mögliche Auswirkungen zu untersuchen, die zu seiner Beschädigung führen (z. B. unmittelbarer Kontakt mit heißen Teilen, Chemikalien, Gasen) oder die Sicherheit des Trägers beeinträchtigen könnten, und es sind entsprechende Schutzmaßnahmen zu ergreifen.
- Nach einer Kontamination durch Chemikalien darf die PSA erst wieder für Schutzmaßnahmen wie Zurückhalten, Positionierung oder das Abseilen im Rettungsfall verwendet werden, nachdem eine Untersuchung ihre Gebrauchssicherheit ergeben hat (bei dem im Lastgurt verwendeten Textilmaterial handelt es sich um imprägniertes, flammhemmendes Polyester). Die Spezifikationen einer Beständigkeitsliste sind zu berücksichtigen und die Untersuchung ist von einer ausreichend qualifizierten Person (z. B. einem Chemiker) durchzuführen.
- Durch den Benutzer vorgenommene Änderungen oder Anpassungen, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, sind unzulässig. Anpassungen dürfen nur durch den Hersteller vorgenommen werden.
- Nur Produkte, die im Teil „Zubehör“ dieser Anleitung in der Positivliste aufgeführt sind, wurden positiv getestet und zugelassen und können am Gurt angebracht werden.
- Aufgrund ergonomischer Vorteile bei Verwendung des Rettungssitzes mit dem alphaBELT Pro empfiehlt MSA die Verwendung der Schultergurtypen MAX oder EXX.

2 Beschreibung

Die Haltegurte alphaBELT Pro / alphaBELT Basic und das alphaBELT Lanyard sind Teil einer persönlichen Schutzausrüstung für Zonen, in denen die Gefahr von Stürzen aus großen Höhen besteht. alphaBELT Basic und alphaBELT Pro sind Körperstützen, die am Körper um die Hüfte angelegt werden. Neben den Komponenten des alphaBELT Basic besitzt der alphaBELT Pro folgende Komponenten (siehe [Abbildung 1](#)):

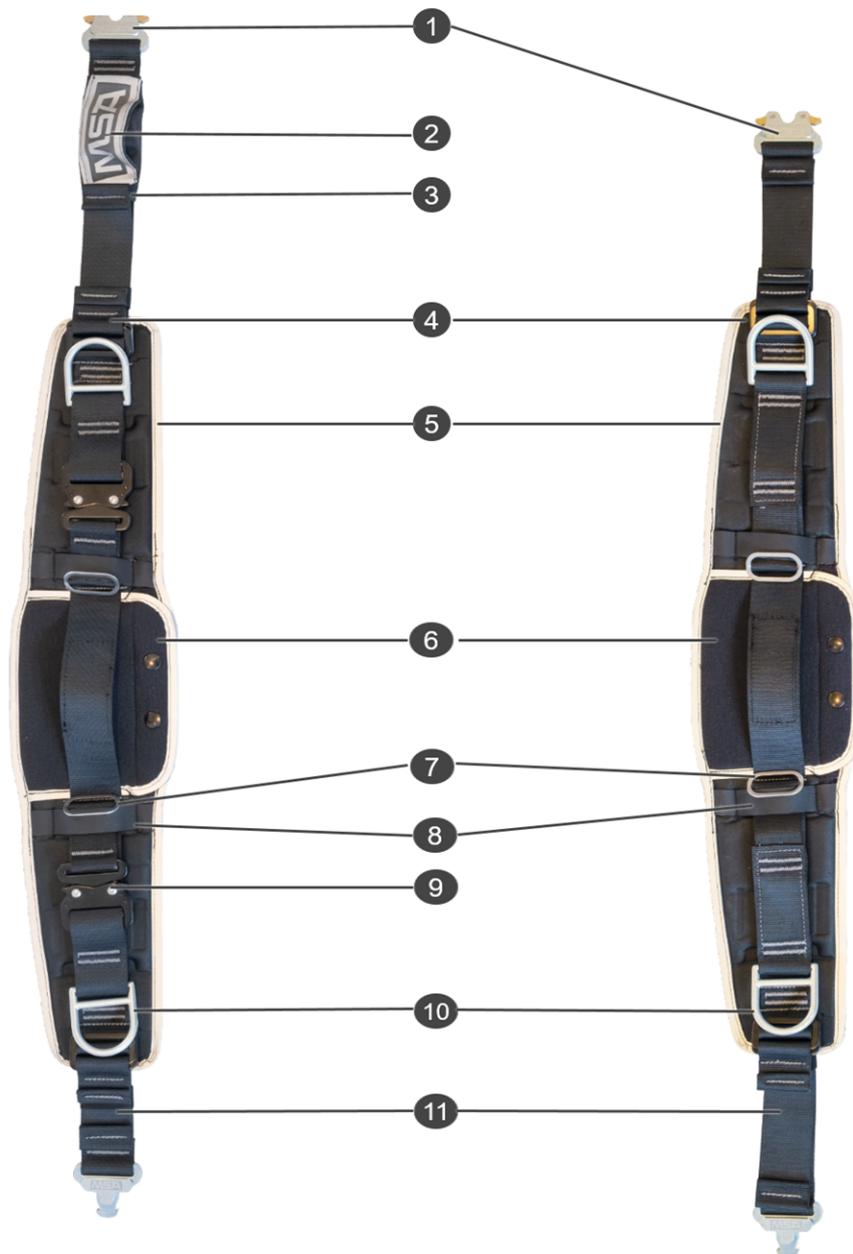
- Vordere Tasche mit Gurtbandschleife, Etikett und Wärmesensor
- Ergo-Click-Schnalle
- Das alphaBELT Lanyard ist im Paket bereits enthalten.

Das alphaBELT Lanyard kann mit oder ohne Gurt verwendet werden. Das Verbindungsmittel kann z. B. ohne Gurt als Anschlagpunkt und mit Gurt als Rettungssitz verwendet werden. Für die Haltegurte und das Verbindungsmittel sollte beachtet werden, dass beim Abseilen Verletzungsgefahr besteht, wenn das System nicht ordnungsgemäß getragen wird.

Wichtig ist, dass der Benutzer körperlich und mental dazu in der Lage sein muss, mit eigener Muskelkraft zusätzliches Gewicht zu tragen (z. B. Atemschutzgerät).

2.1 Übersicht

Abbildung 1 alphaBELT Pro und alphaBELT Basic



1 Safe-Click-Schnalle

2 Vordere Tasche

3 Gurtbandschleife für
Rettungsschlaufensitz

4 Schnalle für Längeneinstellung

5 Hüftpolsterung

6 Hintere Rückentasche für
Verbindungsmittel

7 Verbindungsschnalle (für Trageplatte des Pressluftatmers oder
Gerätehalteriemern)

8 Halter für Verbindungsschnalle

9 Ergo-Click-Schnalle

10 D-Ringe / Tragösen sind Rückhalteauffangpunkte (EN 358)

11 Hauptgurtband

Abbildung 2 alphaBELT Lanyard



- | | | | |
|---|--------------------------------|---|-------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Karabiner in D-Ring | 4 | Mittlere Schlaufe für Rettungsschlaufensitz (EN 1498, Typ B) (mit roter Naht) |
| 2 | Schnalle für Längeneinstellung | 5 | Etikett mit Kennzeichnungen |
| 3 | Hauptgurtband | 6 | Endschlaufe |

2.2 Anbindepunkte für Atemschutzgerät

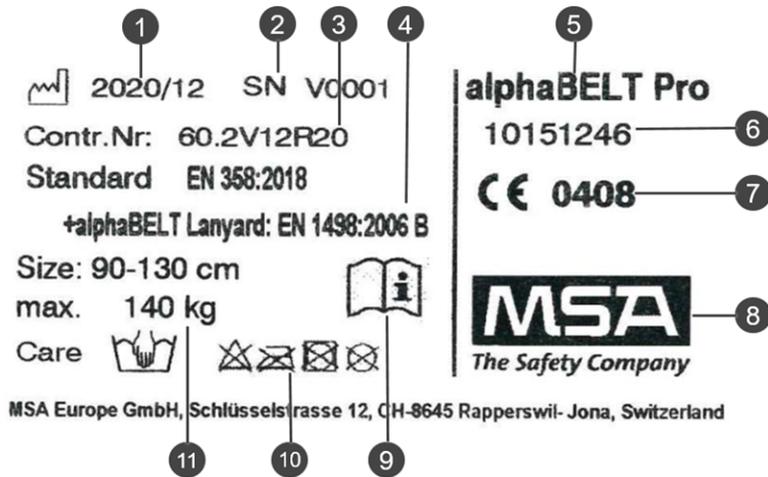
Die Trageplatte des Pressluftatmers darf nur an den dafür vorgesehenen beiden Stellen und nur mit den im Lieferumfang der Haltegurte enthaltenen Verbindungsschnallen mit dem Haltesystem verbunden werden. Es dürfen ausschließlich folgende Pressluftatmer angebracht werden:

- AirMaXX
- AirGo
- M1

Beachten Sie für die ordnungsgemäße Verwendung die Gebrauchsanleitung des entsprechenden Pressluftatmers. Es kann jede Konfiguration der oben angegebenen Pressluftatmer verwendet werden, wenn parallel dazu kein weiterer Auffanggurt an der Trageplatte angebracht ist.

2.3 Etikett und Kennzeichnungen

Abbildung 3 Etikett auf dem alphaBELT Pro



1	Herstellungsdatum (Jahr/Monat)	7	CE 0408 *)
2	Seriennummer	8	Hersteller
3	Kontrollnummer	9	Piktogramm „Gebrauchsanleitung beachten“
4	Zulassungsnormen	10	Pflegeanweisungssymbole
5	Name des Produkts	11	Nenngewicht (Benutzer und Ausrüstung einschl. Pressluftatmer)
6	Materialnummer		

*) Die CE-Kennzeichnung bescheinigt die Einhaltung der grundlegenden Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 (Persönliche Schutzausrüstung). 0408: Identifikationsnummer der benannten Stelle TÜV Austria Services GmbH, die für das Konformitätsbewertungsverfahren verantwortlich ist.

3 Verwendung

3.1 Sicherheitshinweise

⚠️ WARNUNG!

Führen Sie keine Arbeiten mit diesem Haltesystem durch, wenn durch die körperliche Verfassung die Gesundheit bei normaler Benutzung oder im Notfall beeinträchtigt werden könnte.

Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



Vor der ersten Verwendung des Haltesystems hat der Benutzer eine Hängeprüfung vorzunehmen, um sicherzustellen, dass das Haltesystem genügend Einstellmöglichkeiten und eine für die beabsichtigte Verwendung angemessene Bequemlichkeit bietet.

3.2 Vorbereitung des Haltesystems für die Verwendung

Bevor das Haltesystem verwendet werden kann, ist das gesamte System einer Sichtprüfung zu unterziehen, um Vollständigkeit, gebrauchsfähigen Zustand und ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen. Alle Schnallen, Einstellbänder und Halteösen müssen regelmäßig überprüft werden. Ein Plan für Rettungsmaßnahmen, der alle möglichen Notfälle berücksichtigt, muss vor Verwendung der Ausrüstung vorhanden sein. Vor und während der Verwendung ist zu überlegen, wie die Rettungsmaßnahmen sicher und wirksam durchgeführt werden können.

Verbinden der Haltegurte mit dem Verbindungsmittel

Abbildung 4 Verbinden von Haltegurt mit Verbindungsmittel



- (1) Endschleufe um einen D-Ring auf der linken oder rechten Seite des Haltegurts schnüren, um das Verbindungsmittel mit dem Haltegurt zu verbinden.
- (2) Das Verbindungsmittel sollte in der längsten Position eingestellt werden, indem die Schnalle für die Längeneinstellung nahe am D-Ring positioniert wird.
- (3) Außerdem sollte das Verbindungsmittel in der hinteren Rückentasche des Haltegurts verstaut werden und die hintere Rückentasche sollte mit den beiden Knöpfen verschlossen werden.

Abbildung 5 Aufbewahren des Verbindungsmittels



- (4) Damit das Verbindungsmittel nicht in einer großen Schlaufe herunterhängt, den frei hängenden Abschnitt verringern und dazu den Karabiner mit der mittleren Schlaufe und dem gegenüberliegenden D-Ring verbinden.
- (5) Die Größe der frei hängenden Schlaufe mit den Schnallen für die Längeneinstellung reduzieren.

Abbildung 6 Aufbewahren der Pressluftatmer-Verbindungsschnallen



- (6) Pressluftatmer-Verbindungsschnallen nahe am Haltegurt unter den Haltern für die Pressluftatmer-Verbindungsschnallen aufbewahren, um frei hängende Teile zu vermeiden.
 - Auch bei angebrachter Trageplatte nach diesem Verfahren vorgehen, um den Tragekomfort dadurch zu erhöhen, dass die Trageplatte näher an den Körper gebracht wird.
- (7) Die vordere Tasche von alphaBELT Pro selbst dann schließen, wenn ein Karabiner mit dieser Gurtbandschlaufe verbunden ist.

Befestigung der Trageplatte am Auffanggurt

- (1) Falls erforderlich, den ursprünglichen Hüftgurt des Auffanggurts von der Trageplatte entfernen, bevor die Haltegurte angebracht werden.
- (2) Die Haltegurte mit den beiden Pressluftatmer-Verbindungsschnallen auf der Trageplatte befestigen.
 - Pressluftatmer-Verbindungsschnallen werden durch die entsprechenden Befestigungsschlitze gesteckt und ausgerichtet.

⚠️ WARNUNG!

Insbesondere beim alphaBELT Pro müssen die Riemen des Schultergurts außerhalb des Haltegurts geführt werden und dürfen nicht zwischen Riemen und Polsterung verlaufen. Diese Maßnahme ermöglicht ein schnelles Ablegen oder einfaches Abnehmen der Trageplatte durch Öffnen der beiden Ergo-Click-Schnallen auf der Rückseite des alphaBELT Pro.

Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- (3) Die gesamte Bänderung und die Trageplatte optimal auf den Träger einstellen.

3.3 Benutzung des Haltesystems

WARNUNG!

- Das Haltesystem zur Rettung und Arbeitsplatzpositionierung gemäß EN 358 ist nicht für Auffangzwecke konzipiert. Gegebenenfalls sollten entsprechende Schutzausrüstung (wie Auffangsysteme) sowie redundante Sicherheitsmethoden eingesetzt werden.
- Wenn ein zweiter Karabiner mit dem Haltesystem verwendet wird (z. B. für Rettungsschlaufen gemäß EN 1498, Typ B), muss der Karabiner auch mit einem nach EN 137 zugelassenen Pressluftatmer (z. B. aus Stahl) verwendet werden können und nach EN 362:2004 für Anwendungen gemäß EN 358 und EN 1498 zugelassen sein. Keine Karabiner aus Aluminium verwenden.
- Der Karabiner des Verbindungsmittels darf nicht mit der mittleren Schlaufe verwendet werden. Diese Schlaufe ist nur für die Verwendung für die Rettungsschlaufe vom Typ B vorgesehen.
- Die Wirksamkeit des Haltegurts kann durch Einwirkung hoher Temperaturen oder Kontakt mit heißen Gegenständen oder Flammen beeinträchtigt werden. Die Wärmelast des Haltesystems darf 100 °C nicht übersteigen. Wenn es kurzfristig zu einer Wärmeeinwirkung über dieser Temperatur kommt, kann dies zur Beschädigung des Riemenmaterials führen.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Eine Einmal-Temperatur-/Wärmeanzeige in der vorderen Tasche gibt an, ob eine Temperatur von 104 °C an genau dieser Stelle des Haltesystems erreicht wurde. Wenn diese Anzeige ein schwarzes Rechteck zeigt (normalerweise weiß), darf das Haltesystem nicht mehr für Arbeiten mit Lasten, z. B. Zurückhalten, Positionierung oder Abseilen im Rettungsfall, verwendet werden. Das Produkt darf erst dann wieder benutzt werden, wenn eine sachkundige Person nach Prüfungen schriftlich zugestimmt hat.

Der Umfang der Verbindungsmittel kann von 90 cm bis auf 130 cm eingestellt werden. Die Nennlast beträgt 140 kg. Es ist für die Sicherheit wesentlich, während der Verwendung die folgenden Regeln zu beachten:

- (1) Die Befestigungs- und/oder Einstellteile müssen regelmäßig überprüft werden.
- (2) Die Position des Anschlagpunkts und die Art und Weise, in der Arbeiten und das Abseilen durchgeführt werden, so wählen, dass jeder Sturz vermieden wird.
- (3) Alle Lastgurte sollten nicht Gefahren ausgesetzt werden, die zu Beschädigung führen könnten, z. B. das Führen über scharfe Kanten.

Anlegen der Haltegurte

- (1) Hüftgurt mit Safe-Click-Schnalle schließen.
- (2) Hüftgurt mit den beiden Riemen zur Längeneinstellung auf der Seite festziehen.
 - In der ergonomischsten Position wird das Gewicht des Pressluftatmers zum größten Teil auf der Hüfte und weniger auf dem Schultergurt ausbalanciert.



Beim alphaBELT Pro muss die vordere Tasche mit der Gurtbandschlaufe in der Mittelachse des Körpers positioniert werden. Daher sollte die Safe-Click-Schnalle etwas mehr links positioniert werden.

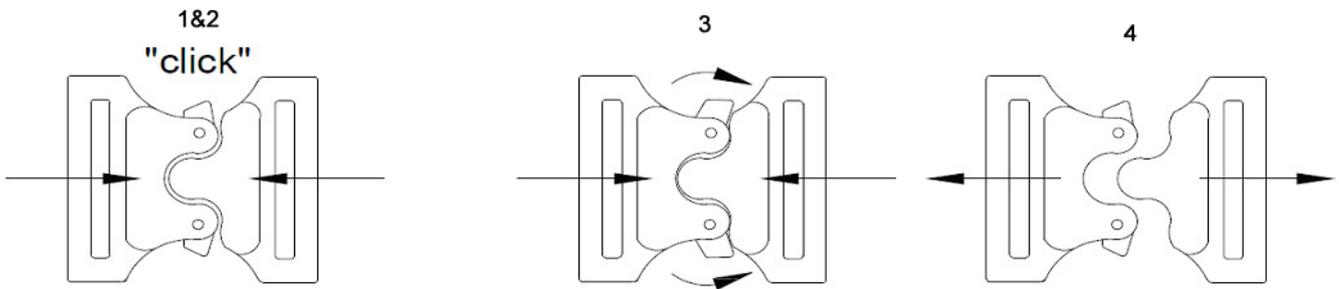
Anwendung der Click-Schnallen

Safe-Click-Schnalle (Hauptschloss mit Dreipunktsicherung)

Schließen

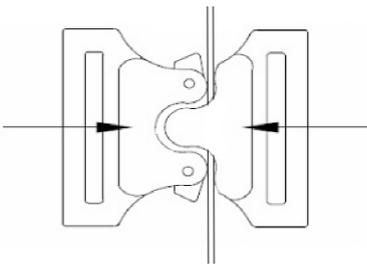
Offen

Trennen



Schließen der Schnalle

- (1) Schnallenteile zusammenschieben, bis der Klick zu hören ist.
- (2) Ordnungsgemäße Verriegelung/Funktion der Schnalle prüfen.
 - An beiden, ineinander frei beweglichen Schnallenhälften ziehen.



Zwischen den Schnallenhälften bleibt ein Spalt bestehen.

Öffnen der Schnalle

- (1) Schnallenteile zusammenschieben und gleichzeitig beide Entriegelungstasten in Richtung MSA Logo drücken.
- (2) Schnallenhälften auseinanderziehen.

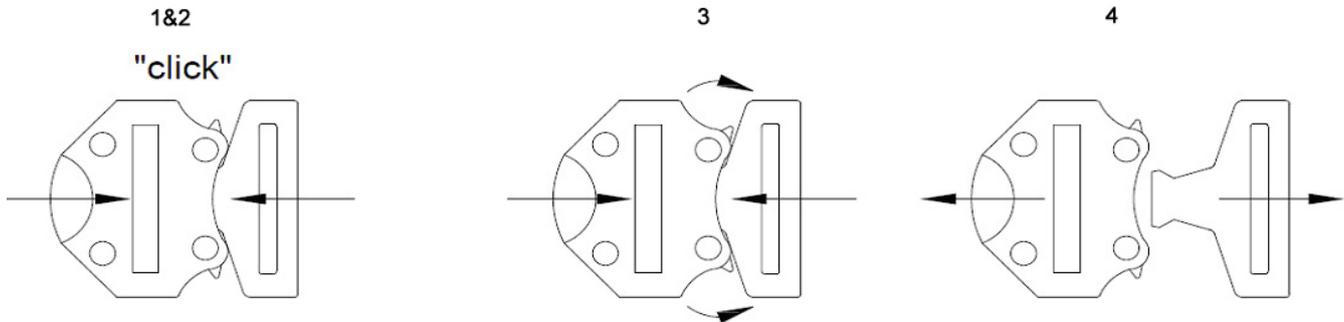
Ergo-Click-Schnalle (nur beim alphaBELT Pro)

Allgemeine Bedienung

Schließen

Offen

Trennen



Schließen der Schnalle

- (1) Schnallenteile zusammenschieben, bis der Klick zu hören ist.
- (2) Ordnungsgemäße Verriegelung/Funktion der Schnalle prüfen.
 - Zug an beiden Schnallenhälften. Zwischen den Schnallenhälften bleibt ein Spalt bestehen.

Öffnen der Schnalle

- (1) Beide Entriegelungstasten gleichzeitig in Öffnungsrichtung drücken.
- (2) Schnallenhälften auseinanderziehen.



Den alphaBELT ersetzen, wenn sich die Gurtschnalle weiterhin nicht korrekt bedienen lässt.

Anbringen weiterer Werkzeuge am Haltegurt

⚠️ WARNUNG!

Die Lasche der kleinen Trageschleife darf nur mit Gegenständen verwendet werden, die für die Verwendung mit Pressluftatmern getestet wurden, nicht schwerer als 1 kg sind und nicht die ergonomischen Attribute der Bänderung beeinflussen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, die Einschränkung gemäß EN 137:2006 zu befolgen (z. B. keine Aluminiumteile). Dies bedeutet auch, dass das Gesamtgewicht des Pressluftatmers gemäß EN 137:2006 ausgewählt werden muss.

Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Abbildung 7 Weitere Werkzeuge an den Haltegurten



- (1) Lasche der kleinen Trageschleife am Hauptgurtband der Haltegurte oder neben dem D-Ring anbringen.
 - Beide Enden der kleinen Trageschleife müssen sich oben befinden und die Lasche der kleinen Trageschleife muss hinter dem D-Ring hängen.

Abbildung 8 Benutzung des Verbindungsmittels

Rückhalteverbindungsmittel nach
EN 358:2018

Positionierungsverbindungsmittel nach
EN 358:2018

Rückhalteverbindungsmittel nach
EN 358:2018

Anschlaghilfsmittel nach
EN 795:2012 Typ B



- (1) Gurt wie unter dem Punkt „Vorbereitung des Haltesystems für die Verwendung“ beschrieben vorbereiten.
- (2) Verbindungsmittel vollständig aus der hinteren Rückentasche des Gurts herausziehen.
- (3) Schlaufe mit dem Karabiner schließen, um das Verbindungsmittel als Tragseil zu verwenden.
- (4) Verbindungsmittel um einen ausgewählten Befestigungspunkt ziehen und dann den Karabiner mit einem der D-Ringe am Gurt verbinden.
- (5) Länge mit der Schnalle für die Längeneinstellung anpassen, um ein sicheres Arbeiten zu gewährleisten.

- (6) Arbeitsposition genau auswählen, um ein Sturzrisiko zu vermeiden.

⚠️ WARNUNG!

Das Verbindungsmittel sollte so positioniert werden, dass der Anschlagpunkt gemäß EN 795 auf oder über Hüfthöhe bleibt; das Verbindungsmittel sollte gespannt gehalten werden und die Bewegungsfreiheit ist auf maximal 0,6 m beschränkt.

Die örtlichen Vorschriften erfordern eventuell andere Maßnahmen; berücksichtigen Sie daher die einschlägigen örtlichen Vorschriften für Ihre Arbeitsumgebung.

Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Anschlagmittel (gemäß EN 795 B für 1 Person)

⚠️ WARNUNG!

Anschlagmittel gemäß EN 795 B dürfen in Auffangsystemen nicht ohne Falldämpfer gemäß EN 355 verwendet werden. Verbundene Karabiner müssen EN 362 entsprechen.

Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- (1) Verbindungsmittel gemäß EN 795 um einen ausgewählten Verankerungsgegenstand führen.
- (2) Die Schlaufe durch Verbinden des Karabiners mit beiden Enden des Verbindungsmittels schließen.
- (3) Länge mit der Schnalle für die Längeneinstellung anpassen, um ein sicheres Arbeiten zu gewährleisten. Die Einstellungsschnalle muss dabei ohne Druck vom Verankerungsgegenstand frei hängen. Der Karabiner dient als Befestigungspunkt.
- (4) Arbeitsposition genau auswählen, um ein Sturzrisiko zu vermeiden.



Anschlagpunkte für die Sicherung müssen gemäß EN 795 ausgewählt werden. Sie müssen sich so vertikal wie möglich über der zu sichernden Person befinden. Scharfe Kanten, Grate und Einschnürungen können die Stärke beeinträchtigen und sind mit entsprechenden Mitteln abzudecken.

Aufbewahren des Verbindungsmittels nach der Verwendung

Abbildung 9 Aufbewahren des Verbindungsmittels



Nachdem das Verbindungsmittel aus der hinteren Rückentasche gezogen wurde, sollte es verstaut werden, um die Gefahr zu vermeiden, sich zu verfangen. Ein Beispiel für die Aufbewahrung:

- (1) Den Karabiner in denselben D-Ring eingehängen, mit dem das andere Ende verbunden ist.
- (2) Den Karabiner zum gegenüberliegenden D-Ring führen und beide miteinander verbinden.

- (3) Alle losen Teile unter dem Haltegurt aufbewahren.

Rettungsschlaufen gemäß EN 1498:2006

Die Rettungsschlaufenfunktion darf nur zusammen mit einem Rettungssystem und nur von Personen verwendet werden, die für diese Art von Rettungseinsätzen trainiert sind. Es muss sichergestellt werden, dass die gerettete Person nicht durch eine Verlagerung der Rettungsschleife gefährdet wird.

⚠️ WARNUNG!

- Eine Rettung mit Rettungsschlaufen kann besonders bei Typ A und C zu einem Hängetrauma oder zu Beeinträchtigungen der Atmung und der Durchblutung führen. Daher dürfen solche Rettungsschlaufen nur im Notfall eingesetzt und so kurz wie möglich benutzt werden. Die Rettungsschleife darf nicht bei bewusstlosen Personen verwendet werden. Außerdem darf die Rettungsschleife Typ C nicht für eine Person mit Kopfverletzung verwendet werden. Die Rettungsschleife Typ A darf nicht für das eigene Abseilen verwendet werden.
- Der Retter sollte sicherstellen, dass der Gerettete nicht durch eine Verschiebung von Riemen der Rettungsschleife oder Kontakt mit Befestigungselementen gefährdet wird, z. B. einem Anschluss, der während eines unvorhergesehenen Ereignisses wie einem kurzen Fall den Kopf der geretteten Person trifft.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Rettungsschleife Typ A

Abbildung 10 Rettungsschleife Typ A



- (1) Verbindungsmittel unter den Achseln entlangführen und den Karabiner des Verbindungsmittels mit seinen Endschlaufen verbinden.
- (2) Die entstandene Rettungsschleife so nah wie möglich und nicht verdreht am Körper anbringen, um Verletzungen zu vermeiden.
 - Zur Anpassung die Schnalle für die Längeneinstellung verwenden.
- (3) Nur den Karabiner auf der Brust als Anschlagpunkt für das Abseilen zur Rettung belasten und verwenden.

Rettungsschleife Typ B – nur mit alphaBELT Pro

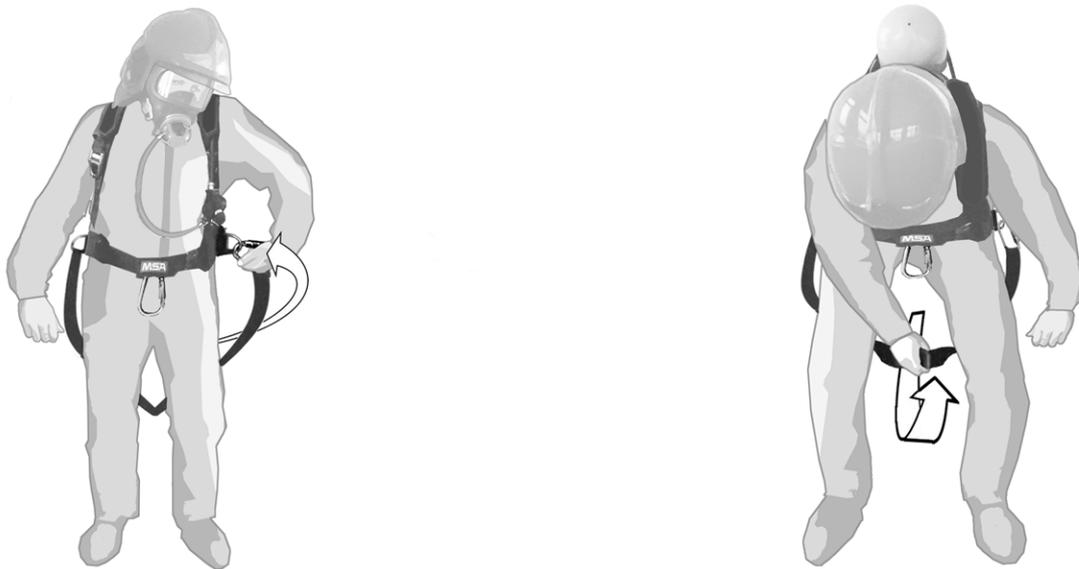
- (1) Gurt wie unter dem Punkt „Vorbereitung des Haltesystems für die Verwendung“ beschrieben vorbereiten.
- (2) Verbindungsmittel vollständig aus der hinteren Rückentasche des Gurts herausziehen und die vordere Tasche mit der Gurtbandschleife in der Mitte des Körpers positionieren.

Während der Rettung wird empfohlen, den mittleren Karabiner etwas höher in Richtung der Schultern zu positionieren. Alle Gurtbänder und insbesondere die Schultergurte sollten fest am Körper angezogen werden. Lösen Sie daher den Hüftgurt, damit sich das System nach oben bewegen kann, während Sie die Schultergurte sehr fest anziehen. Ziehen Sie dann den Hüftgurt wieder fest.



Die Schnalle für die Längeneinstellung des Verbindungsmittels muss auf die längste Position eingestellt werden. Daher muss die Schnalle nahe am D-Ring positioniert werden. Nur dann befindet sich die mittlere Schlaufe in der Mitte der Rettungsschleufe, und beide Seiten der Dreiecksstruktur weisen dieselbe Länge auf, um einen gut ausbalancierten Rettungssitz zu bieten.

Abbildung 11 Rettungssitz/Rettungsschleufe Typ B



- (3) Zweiten Karabiner gemäß EN 362:2004 (z. B. eines Rettungssystems gemäß EN 341:2011, Typ D) mit der Gurtbandschleufe in der vorderen Tasche des Gurts verbinden.
- (4) Endschleufe des Verbindungsmittels mit einem D-Ring verbinden, wie unter „Vorbereitung des alphaBELT-Systems für die Verwendung“ beschrieben.
 - Verbindungsmittel hinter die Beine führen, um den Karabiner mit dem gegenüberliegenden D-Ring zu verbinden.
- (5) Mittlere Schlaufe des Verbindungsmittels von vorne zwischen den Beinen fassen und das Verbindungsmittel nach oben in den Bereich der vorderen Tasche ziehen.

Abbildung 12 Verbinden der roten genähten Schlaufe



- (6) Rote genähte Schlaufe mit dem zweiten Karabiner verbinden, der auch mit der vorderen Gurtbandschlaufe verbunden ist, um die Rettungsschleufe zu bilden.
- Das Verbindungsmittel nicht verdrehen, um Verletzungen zu vermeiden.

Abbildung 13 Verwendung von Rettungssitz/Rettungsschleufe Typ B



- (7) Nur den zweiten Karabiner an der Vorderseite der roten genähten Schlaufen zum Belasten und als Anschlagpunkt für das Abseilen zur Rettung verwenden.

Rettungsschleufe Typ C

Abbildung 14 Rettungsschleufe Typ C



Die Rettungsschleufe Typ C wird so gebildet, dass die gerettete Person während der Rettungsoperation mit dem Kopf nach unten transportiert wird und die Haltegurte eng um die Fußknöchel anliegen.

- (1) Karabiner vom Verbindungsmittel mit der Endschleufe des Verbindungsmittels verbinden, um eine geschlossene Rettungsschleufe zu bilden.
- (2) Die geschlossene Schleife so um die Knöchel legen, dass die lange flache Seite des Verbindungsmittels im hinteren Bereich der Knöchel anliegt und der Karabiner sich vorne befindet.
- (3) Das um die Knöchel geführte Verbindungsmittel zwischen den Knöcheln nach oben ziehen.
- (4) Den Karabiner von unten nach oben durch die entstandene Schleife vor den Füßen ziehen und die Schleife vom Körper weg festziehen. Die Schleife liegt dann eng um beide Knöchel an.
- (5) Nur diesen Karabiner als Anschlagpunkt für das Abseilen zur Rettung belasten und verwenden.

4 Wartung und Reinigung

4.1 Regelmäßige Überprüfung

GEFAHR!

Wenn der alphaBELT Pro oder alphaBELT Basic durch Abseilen oder einen Absturz beansprucht worden ist oder durch andere Einflüsse (z. B. hohe Temperaturen, Flammen, chemische oder mechanische Einwirkungen wie scharfe Kanten, Abrieb, Schnitte oder ultraviolette Strahlung) beschädigt wurde, ist er sofort der Benutzung zu entziehen. Selbst bei geringsten Zweifeln ist das Produkt auszuscheiden bzw. darf erst dann wieder benutzt werden, wenn eine sachkundige Person nach Prüfung schriftlich zugestimmt hat.

Die Nichtbeachtung dieser Warnung führt zu schweren Verletzungen oder zum Tod.

Vor und nach jeder Benutzung ist die Ausrüstung auf Beschädigungen (z. B. Abrieb, Schnitte oder Risse) zu überprüfen. Die Produktkennzeichnung muss lesbar sein. Wenn die Ausrüstung in der Arbeitssicherheit entsprechend den aufgeführten Normen verwendet wird, ist sie außerdem mindestens alle 12 Monate von einer sachkundigen Person zu überprüfen und erforderlichenfalls zu ersetzen. Daher müssen alle Teile der Gebrauchsanleitung dieses Produkts oder andere entsprechende Dokumente, die vom Hersteller ausgehändigt wurden, berücksichtigt werden. Über diese Prüfung sind Aufzeichnungen zu führen (zur Dokumentation der Ausrüstung vgl. beiliegendes Überprüfungsblatt). Diese Prüfung muss beinhalten:

- Kontrolle des Allgemeinzustandes: Alter, Vollständigkeit, Verschmutzung, richtige Zusammensetzung.
- Kontrolle des Etiketts: ob vorhanden und lesbar (CE-Kennzeichnung, Herstellungsdatum, Seriennummer, EN-Norm, Hersteller, Produktname).
- Kontrolle aller Einzelteile auf mechanische Beschädigung wie Schnitte, Risse, Kerben, Abrieb, Deformation, Rippenbildung, Krangel, Quetschungen usw.
- Kontrolle aller Einzelteile auf thermische oder chemische Beschädigungen (Verschmelzungen, Verhärtungen, Verfärbungen usw.).
- Kontrolle aller metallischen Teile auf Korrosion und Deformation.
- Kontrolle des Zustandes und der Vollständigkeit der Endverbindungen: Nähte (kein abgescheuertes Nähgarn), Spleiße, Knoten (kein Auseinanderrutschen, Lockerung usw.).
- Kontrolle von Verriegelungsschnallen zur Sicherstellung der einwandfreien Funktion (ordnungsgemäße Verriegelung usw.).
- Sofern verfügbar, Kontrolle der Wärmeanzeige in der vorderen Tasche auf farbliche Veränderung.

4.2 Reinigung und Trocknung

Siehe Reinigungs- und Desinfektionsrichtlinien für Modulares Pressluftatmersystem M1 (10203757) auf www.MSAafety.com.

4.3 Wartung

Instandsetzungen und Veränderungen am Produkt dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.

Schmierung der Safe-Click-Schnalle / Ergo-Click-Schnalle

Schmierstoffe

Der Schnallenhersteller verwendet ausschließlich hochqualitatives Schmierfett mit hervorragender Wasserbeständigkeit. Dennoch kann es beim Reinigen dazu kommen, dass der Schmierstoff abgespült wird. Dies beeinträchtigt die sicherheitsrelevanten Funktionen der Schnalle im Allgemeinen nicht. Beim Bedienen der Hebel kann es zu einer bemerkbaren Reibung kommen.

Schmierstoffe wie WD-40®Specialist®, Rhenus LKT 2 oder Aral Aralub LS 2 verwenden. Trockenschmierstoffe werden normalerweise aus PTFE (Teflon®) hergestellt, z. B. WD-40®Specialist, oder aus lithiumverseiftem Fett mit hoher thermischer und mechanischer Beständigkeit sowie guter Wasserbeständigkeit, z. B. Rhenus LKT 2 oder Aral Aralub LS 2. Sie beugen darüber hinaus Alterung und Korrosion vor.

⚠ GEFAHR!

Dieses Produkt ist eine lebensrettende bzw. gesundheitserhaltende Schutzvorrichtung. Unsachgemäße Verwendung, Wartung oder Instandhaltung des Geräts kann die Funktion des Geräts beeinträchtigen und dadurch Menschenleben ernsthaft gefährden. Das Gurtmaterial vor dem Schmieren abdecken, um ein Eindringen des Schmierstoffs in das Textilgewebe zu vermeiden.

Die Nichtbeachtung dieser Warnung führt zu schweren Verletzungen oder zum Tod.

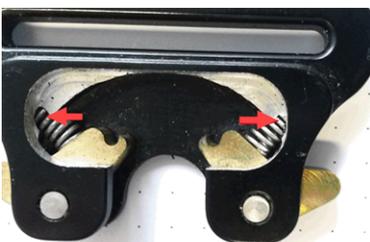
Während des Schmierens

Das Gurtmaterial vor dem Schmieren abdecken, um ein Eindringen des Schmierstoffs in das Textilgewebe zu vermeiden.

Gurtschnalle



- (1) Das Gurtmaterial abdecken, um ein Eindringen des Schmierstoffs in das Textilgewebe zu vermeiden.
- (2) Den Schmierstoff mit einer gekrümmten oder biegsamen Kanüle in die auf der Abbildung gezeigten Bereiche sprühen.



Die Feder und die Federbohrung sind geschmiert (die Abbildung zeigt den Querschnitt der Schnalle).

Schnalle



- (1) Das Gurtmaterial abdecken, um ein Eindringen des Schmierstoffs in das Textilgewebe zu vermeiden.
- (2) Den Schmierstoff mit einer gekrümmten oder biegsamen Kanüle in die auf der Abbildung gezeigten Bereiche sprühen.
- (3) Die Schnallen nach der Schmierung mehrmals über die Hebel schieben.
- (4) Die Schnallen mehrmals öffnen und schließen.
- (5) Bei Bedarf erneut schmieren.
 - Die Schnallen sind geschmiert.

4.4 Lebensdauer

Bei seltenem Gebrauch kann die Lebensdauer bis zu 10 Jahre betragen. Bei intensivem Gebrauch reduziert sich die Lebensdauer erheblich. Entscheidend für die Lebensdauer ist ausschließlich der Zustand des Produktes zum Zeitpunkt der Überprüfung unter Einhaltung der definierten Überprüfungs- bzw. Ausscheidungskriterien.

Kunststoff- oder Textilprodukte sind generell 10 Jahre nach Herstellungsdatum auszuscheiden. Beschädigte oder sturzbelastete Produkte sind der Verwendung sofort zu entziehen. Eine allgemeingültige Aussage über die Lebensdauer des Produktes kann nicht gemacht werden, da sie von verschiedenen Faktoren abhängt, wie z. B.:

- Lagerbedingungen
- UV-Strahlung
- Intensität und Häufigkeit des Gebrauchs
- Wartung/Pflege
- Witterungseinflüssen wie Temperatur, Feuchtigkeit, Schnee; Umgebung wie Salz, Sand, Chemikalien usw.

Diese Liste ist nicht vollständig; auch andere Faktoren können Schäden verursachen. Die Lebensdauer kann sich unter außergewöhnlichen Umständen auch auf eine einmalige Verwendung reduzieren bzw. die Ausrüstung kann eventuell sogar schon vor der ersten Verwendung unbrauchbar werden (z. B. Beschädigung beim Transport).

5 Transport und Lagerung

Die Riemen des Produkts sind hauptsächlich aus Polyester (PES) und teilweise aus Polyamid (PA) hergestellt. Die Wärmelast darf daher 100 °C niemals übersteigen.

5.1 Transport

Der Transport hat in geeigneter Verpackung zu erfolgen (die Schutz bietet vor Schmutz, Feuchtigkeit, Chemikalien, UV-Strahlung, mechanischen Beschädigungen usw.).

5.2 Lagerung

Lagerbedingungen:

- trocken und sauber
- bei Raumtemperatur
- geschützt vor Licht (UV-Strahlung, Schweißgeräte usw.)
- fern von Chemikalien (Säuren, Laugen, Flüssigkeiten, Dämpfen, Gasen usw.) und anderen aggressiven Bedingungen
- geschützt vor scharfkantigen Gegenständen

6 Zertifizierung

Das Produkt entspricht der Verordnung (EU) 2016/425 (Persönliche Schutzausrüstung). Die persönliche Schutzausrüstung unterliegt einem Konformitätsbewertungsverfahren, das auf internen Produktionskontrollen und kontrollierten Produktprüfungen in unregelmäßigen Abständen (Modul C2) beruht, unter Beaufsichtigung der benannten Stelle, TÜV Austria Services GmbH, Deutschstraße 10, 1230 Wien, Österreich, Identifikationsnummer 0408. Die benannte Stelle DGUV Test Prüf- und Zertifizierungsstelle Fachbereich Persönliche Schutzausrüstungen, Zwengenberger Straße 68, 42781 Haan, Identifikationsnummer 0299, hat die EG-Baumusterprüfung (Modul B) durchgeführt und die EG-Baumusterprüfbescheinigung ausgestellt.

Zulassungen

Ein Haltesystem, das an einem MSA AirGo, AirMaXX oder M1 Pressluftatmer angebracht ist, erfüllt folgende Normen:

alphaBELT Basic

EN 137:2006, Typ 2:	Pressluftatmer zur Feuerbekämpfung, Betriebstemperatur des Haltesystems: -40 °C bis +100 °C
EN 358:2018	Arbeitsplatzpositionierung und Rückhaltegurte
ATEX	II 3G IIB II 3D

alphaBELT Pro

EN 137:2006, Typ 2:	Pressluftatmer zur Feuerbekämpfung, Betriebstemperatur des Haltesystems: -40 °C bis +100 °C
EN 358:2018	Arbeitsplatzpositionierung und Rückhaltegurte
EN 1498:2006, Typ B:	Rettungsschlaufe Typ B nur zusammen mit alphaBELT Lanyard
ATEX	II 3G IIB II 3D

alphaBELT Lanyard

EN 137:2006, Typ 2:	Pressluftatmer zur Feuerbekämpfung, Betriebstemperatur des Haltesystems: -40 °C bis +100 °C
EN 358:2018	Arbeitsplatzpositionierung und Rückhaltegurte und Verbindungsmittel für Rückhaltegurte
EN 1498:2006, Typ A, C	Rettungsschlaufe Typ A und C
EN 795:2012 Typ B (1 Person)	Anschlagmittel
ATEX	II 3G IIB II 3D

WARNUNG!

Wenn der Pressluftatmer zusammen mit dem Haltesystem verwendet wird, entspricht diese Kombination möglicherweise nicht mehr der Zulassung, die auf der Trageplatte des Pressluftatmers angegeben ist, sondern der ATEX-Zulassung II 3G IIB, II 3D.

Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

ATEX

Die erlaubte Reichweite des Grundgeräts kann durch die Umrüstung mit geeigneten Komponenten von MSA eingeschränkt sein. Sobald eine Komponente mit einer vom Grundgerät abweichenden Reichweite verwendet wird, gilt für das neue, vollständige Produkt die Reichweite der Komponente mit der beschränktesten (geringsten) Reichweite. Der Anwender des Geräts ist für die Dokumentation solch einer Umrüstung verantwortlich.

Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung ist unter folgendem Link abrufbar: <https://MSAsafety.com/DoC>.

7 Bestellangaben

10151246	<i>alphaBELT Pro</i> , Positionierungs- und Rettungsgurt
10151241	<i>alphaBELT Basic</i> , Positionierungsgurt o. Verbindungsmittel
10151242	<i>alphaBELT Lanyard</i>
10151249	Lasche der Trageschleufe für Pressluftatmer-Gurte, 2-mal
10151248-SP	Adapter, schnell lösbare Schnalle für Pressluftatmer, 2-mal
10157585	Karabiner, 3600 LB-Verschluss, Tri-Lock-Karabiner

8 Anhang

Ausrüstungsprüfkarte für persönliche Ausrüstung zum Schutz vor Stürzen aus großen Höhen



Für die einzelnen Komponenten, Teilsysteme und Systeme sind eigene Protokolle zu führen! Setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

Produkttyp:

Herstellungsjahr:

Produktname:

Kaufdatum:

Seriennummer:

Ersteinsatzdatum:

Historie der regelmäßigen Überprüfungen und Reparaturen

Datum:				
Grund des Eintrags (z. B. regelmäßige Überprüfung):				
Erkannte Mängel, durchgeführte Reparaturen usw.:				
Name / Unterschrift des Sachkundigen:				
Nächstes Fälligkeitsdatum für regelmäßige Überprüfung:				

